

# Mehr Qualifizierung

## Sparda-Bank unterstützt das Hospiznetzwerk

**SCHWALM-EDER/FRITZLAR.**

Über ihren Gewinn-Sparverein spendete die Sparda-Bank Hessen jetzt 2500 Euro an den Verein Trauer- und Hospiznetzwerk Schwalm-Eder. Damit sollen verschiedene Projekte des Vereins realisiert werden.

„Der Hospiz- und Trauerarbeit kommt eine immer größere Bedeutung in unserer Gesellschaft zu“, sagte Tanja Bischoff, Beraterin in der Sparda-Bank Hessen-Filiale in Fritzlar, bei der Übergabe der Spende an Dr. Reinhard Trolp, den Vorstandsvorsitzenden des Trauer- und Hospiznetzwerks Schwalm-Eder-Kreis in Hom-

berg. Trolp sagte, dass der Verein mit dieser Spende unter anderem den Aufbau ehrenamtlicher Hospizarbeit mit der Qualifizierung der Ehrenamtlichen für das stationäre Hospiz in Gilserberg unterstützen wolle.

Seit Jahren setzt sich die Sparda-Bank Hessen für gemeinnützige Organisationen, Vereine und Stiftungen in den Bereichen Soziales, Sport, Bildung, Kultur und Umwelt ein.

Allein 2014 kamen über ihren Gewinn-Sparverein etwa 700 Projekte in Hessen mit mehr als 1,4 Millionen Euro in den Genuss der Förderung. (red)



**Spende für das Trauer- und Hospiznetzwerk: von links Tanja Bischoff (Sparda-Bank), Gerta Barth und Dr. Reinhard Trolp (Vorstand Trauer- und Hospiznetzwerk).**

Foto: privat